Die ganze Welt zu Gast

Zirkus der Kulturen präsentierte künstlerische Show

pm **ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Heute berichtet das Presseteam vom „Zirkus der Kulturen“ abschließend vom Gelände der „New Generation“ in der Region Perm.

Keine optimalen Bedingungen für die Vorbereitungen der Workshop- und Ländergruppenpräsentationen: Wetterkapriolen, konkurrierende feste und freiwillige Angebote für alle 15 jahrgangsbezogenen Altersgruppen sowie Kommunikationsbeziehungsweise Organisationsschwierigkeiten führten zu ständigem Teilnehmerwechsel innerhalb der deutschen Angebotsgruppen und verlangten viel Kreativität und Flexibilität der deutsch-russischen Workshop- und Ländergruppenleitungsteams! Viel Applaus bekamen die russisch zu betreuenden Kinder, die die Vorstellung ihrer Leiter, kreativ ergänzend, in ihrer Landessprache vortrugen.

Viel Applaus ernteten die Fadenspieler.

Mit einer künstlerischen Show eröffneten David Ebel (Greven) und Arno Kloppenburg (Osnabrück) das „Fest der Kulturen“ auf der „Outdoor-Bühne“. Gemäß vorgelesenem Text spielte die Ländergruppe China unter der Leitung von Dennis Thomas (Greven) und Miriam Dirksmeier (Rieste) das chinesische Mondfest. Sehr aufmerksam verfolgten die Zuschauer die Darstellung der Umweltgruppe „Auf der Suche nach dem Glitzern des Wassers“, mit Yana Bazyleva (Perm), Madita Brandl und Sarah Weber (BBS Bersenbrück). Die deutschen und russischen UNICEF-Botschafter wiesen in ihrer Vorstellung auf das Recht „auf sauberes Wasser“ hin.

Ägypten mit Madita Brandl, Kristina Thomas (Greven) und David Ebel zeigten dann sehr anschaulich den Lebenslauf eines Pharaos einschließlich der Einbalsamierung. Mit der selbst ausgedachten Geschichte „Eine Reise durch die Welt“ vermittelten die Fadenspieler, unterstützt von Lucie Preker (Bonefeld), dann ihr Können. Die Peruaner mit Sarah Weber, Julja Krist (Quakenbrück) und Arne Spiering (Osnabrück) zeigten die Eroberung Perus als Pantomime. Kinderarbeit in Peru wurde anschaulich in den vorbereitenden Ländergruppenstunden verwirklicht, in dem die Kinder mit selbst gefertigten Bauchläden Süßigkeiten verkauften. „Wer einen ruhenden Pol“ besuchen wollte, musste zur Klangschalenmeditation mit Angela Preker gehen. Auch die Judokaunter Joachim Ebel, die Breakdancer unter David Ebel (beide Greven), sowie die Zirkusartisten unter Stefan Preker (Bonefeld) kamen nicht zu kurz und wurden unter Applaus verabschiedet. Eine Nachricht auf der ersten Seite der Neuen OZ – „60-jährige Frau starb, hängend gefangen in der Klappe eines Altkleidercontainers“ – „inspirierte“ die Deutschlandgruppe unter Leitung der UNICEF-Vertreter Inna Mikova (Perm) und Arno Kloppenburg zu einem Theatherstück.

Axel Klose (Heeke), sich als alter Indianer vorstellend, bedankte sich bei den russischen Kindern und Jugendlichen für das außergewöhnliche Engagement in der deutsch-russischen Gruppen- und Jugendleiterausbildung und beendete die Show mit dem Spruch eines alten Duwamish-Indianerhäuptlings aus Nordamerika: „Wie könnt ihr Mutter Erde verkaufen, wenn ihr sie nicht besitzt?“

Auch die Geschichte Perus wurde thematisiert – hier die Sonnengöttin.

Fotos: Zirkus der Kulturen